

DemokratieWagen!

Ein Bus, zwei Tage und viele Ideen zur Zukunft der Demokratie in Frankfurt

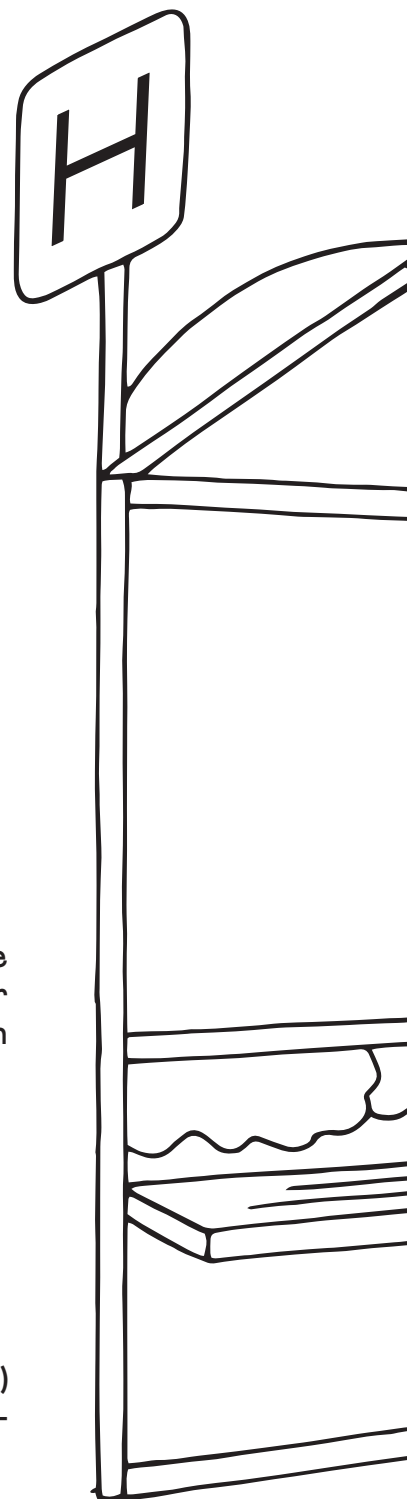
Am 21. und 22. Oktober 2020 werden wir Frankfurt zum ersten Mal unseren DemokratieWagen vorstellen. Der DemokratieWagen ist ein 20 Meter langer Gelenkbus, den wir zu einem mobilen Erfahrungsraum für Demokratie umgestalten. Er soll in Zukunft verschiedenen zivilgesellschaftlichen Akteuren zur Verfügung stehen, die sich mit ihren Formaten für Demokratie und Beteiligung engagieren. Die Idee dahinter: Der Bus kommt zu den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort in die Stadtteile. Er bricht mit der herkömmlichen Logik, dass Demokratie nur an ausgewählten und „altherwürdigen“ Orten stattfinden kann. Mit dem DemokratieWagen möchten wir zeigen: Demokratie passiert überall. Egal wo man wohnt. Mehr Infos zum DemokratieWagen und den bereits feststehenden Veranstaltungen ab 2021 finden Sie weiter unten.

Die öffentliche Vorstellung des DemokratieWagens wird an den zwei Tagen von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet. In mehreren Workshops, einer öffentlichen Speakers Corner und zwei Podiumsdiskussionen wollen wir mit möglichst vielen Frankfurterinnen und Frankfurtern über die Zukunft der Demokratie (und aktuelle Krisen) ins Gespräch kommen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern – dem Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Frankfurt an der Goethe-Universität (FGZ), dem Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA), dem interdisziplinären Ausstellungsprojekt Making Crises Visible (MCV) sowie der Bildungsstätte Anne Frank (BS Anne Frank) – freuen wir uns auf zwei spannende „Demokratie-Tage“!

Im Folgenden ist das Programm der beiden Tage kurz und bündig aufgeführt. Ausführlichere Informationen finden sich über die weiterführenden Links.

WICHTIG:

Aufgrund der Corona-Einschränkungen ist eine Anmeldung für den Besuch der beiden Podiumsdiskussionen unbedingt notwendig. Alle Infos zur Anmeldung finden Sie auch über die weiter unten aufgeführten Links.



Das Programm am 21.10.2020

Der DemokratieWagen wird am 21. Oktober von 09:00-22:00 Uhr vor der Paulskirche stehen und für alle Interessierten zugänglich sein. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Sie einladen, mit Ihren Ideen an der Gestaltung des Busses mitzuwirken.

9:00 Uhr

Offizielle Vorstellung des DemokratieWagens

mit Oberbürgermeister Peter Feldmann,
Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (FGZ, HSFK),
Stadträtin Sylvia Weber
(Dezernat Integration und Bildung),
Dr. Meron Mendel (BS Anne Frank),
Dr. des. Felix Kosok (MCV)
sowie Ben Christian und Yannik Roscher
(mehr als wählen e.V.)

14:00-16:00 Uhr

Einweihung des DemokratieWagens als „StreitBus“ (FGZ) und öffentliche Speakers Corner zur Leitfrage „Frankfurt streitet: Welche Konflikte und Krisen müssen aktuell zur Sprache gebracht werden – und wie sollen wir damit umgehen?“

20:00-22:00 Uhr

Podiumsdiskussion
„Demokratie und Krise?“
in der Paulskirche

mit Grusswort von Stadtrat Mike Josef (Dezernat Planen und Wohnen) und key note durch Dominik Herold (mehr als wählen e.V.);

Podium:

Prof. Dr. Rainer Forst (FGZ, Goethe-Universität),
Stadträtin Sylvia Weber (Dezernat Integration und Bildung),
Siraad Wiedenroth (Initiative Schwarze Menschen Deutschland)
und Katharina Liesenberg (mehr als wählen e.V.),
Aisha Camara (Moderation)

Mehr Informationen unter:

<https://www.fgz-risc.de/veranstaltungen/details/demokratiewagen>

<https://www.hsfk.de/veranstaltungen/demokratiewagen>

Anmeldung unter:

[veranstaltungen-fgz\[at\]uni-frankfurt.de](mailto:veranstaltungen-fgz@uni-frankfurt.de)

Das Programm am 22.10.2020

Der DemokratieWagen wird am 22. Oktober von 10-00-17:00 Uhr vor dem stadTRAUMfrankfurt (Amt für multikulturelle Angelegenheiten) stehen und für alle Interessierten zugänglich sein.

18:30-21:30 Uhr

Podiumsdiskussion

„Mehr DemokratieWagen? Wie viel Rassismus steckt in unserem Alltag?“ im stadTRAUMfrankfurt

Grusswort von Stadträtin Sylvia Weber (Dezernat Integration und Bildung)

Key Note: Katharina Liesenberg (mehr als wählen e. V.)
Podiumsgäste

Dr. des. Harpreet Cholia (Initiative 19. Februar Hanau),
Eleonore Wiedenroth-Coulybaly, (Initiative Schwarze Menschen Deutschland)
und Malcolm Ohanwe (Journalist),
Aisha Camara (Moderation)

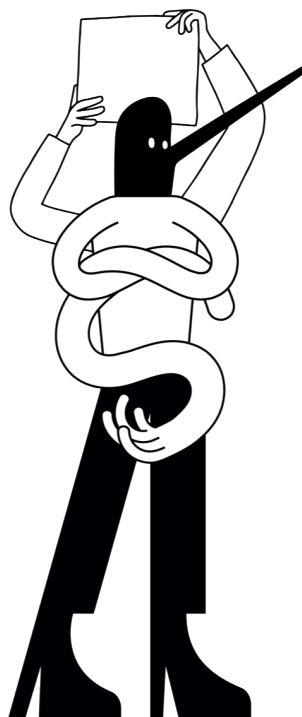
Mehr Informationen unter:

<https://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/de/veranstaltungen/mehr-demokratiewagen>

<https://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/de/DemokratieWagen>

Anmeldung unter:

[anmeldung.amka\[at\]stadt-frankfurt.de](mailto:anmeldung.amka@stadt-frankfurt.de)



„Demokratie und Krise?“

Podiumsdiskussion in der Paulskirche zur Zukunft der Demokratie

Gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Akteuren möchten wir gemeinsam in der Paulskirche darüber diskutieren, vor welchen Aufgaben die Demokratie im 21. Jahrhundert steht. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf dem „WO“ (welche Räume der Beteiligung gibt es?), dem „WIE“ (welche Verfahren der Beteiligung existieren und wie zeitgemäß sind diese?) und dem „WER“ (welche Akteure sind dabei privilegiert und warum?) liegen. Die zwei zentralen Fragen des Abends lauten: Wie könnte eine Gesellschaft aussehen, in der Demokratie als grundsätzlich prozessual und veränderungsbedürftig verstanden wird: als un abgeschlossenes Projekt, das immer wieder erweitert und vertieft werden muss? Und wie kann eine solche Demokratie (besser) mit den vielfältigen, multiplen „Krisen“ umgehen, die aktuell zu beobachten sind?

Wo: Paulskirche, Frankfurt am Main

Wann: 21.10.2020, 20:00-22:00 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Grusswort: Stadtrat Mike Josef (Dezernat Planen und Wohnen)

Key Note: Dominik Herold (mehr als wählen e. V.)

Podiumsgäste:

Prof. Dr. Rainer Forst (FGZ, Goethe-Universität),

Stadträtin Sylvia Weber (Dezernat Integration und Bildung),

Mirriane Mahn (Initiative Schwarze Menschen Deutschland)

und Katharina Liesenberg (mehr als wählen e.V.)

Moderation: Aisha Camara

Anmeldung erforderlich per Mail an: [veranstaltungen-fgz\[at\]uni-frankfurt.de](mailto:veranstaltungen-fgz[at]uni-frankfurt.de)

Mehr DemokratieWagen? Wie viel Rassismus steckt in unserem Alltag?

In dieser Veranstaltung geht es ganz konkret um Rassismus im Alltag. Wie rassistisch ist unsere demokratische Gesellschaft? Welche Strukturen prägen unser Verhalten? Was kann man dagegen tun? Und wie solidarisieren wir uns mit Opfern rechter Gewalt und rechten Hasses? Diese Fragen möchten wir mit der Sozialwissenschaftlerin Dr. des Harpreet Cholia, die die Initiative 19. Februar Hanau vertritt, Eleonore Wiedenroth-Coulybaly von der Initiative Schwarze Menschen Deutschland und dem Journalisten Malcolm Ohanwe diskutieren.

Wo: stadtRAUMfrankfurt, grosser Saal

Wann: 22.10.2020, 18:30-21:30 Uhr

Grusswort: Stadträtin Sylvia Weber (Dezernat Integration und Bildung)

Key Note: Katharina Liesenberg (mehr als wählen e. V.)

Podiumsgäste:

Dr. des Harpreet Cholia (Initiative 19. Februar Hanau),

Eleonore Wiedenroth-Coulybaly (Initiative Schwarze Menschen Deutschland)

und Malcolm Ohanwe (Journalist)

Moderation: Aisha Camara

Anmeldung erforderlich per Mail an: [anmeldung.amka\[at\]stadt-frankfurt.de](mailto:anmeldung.amka[at]stadt-frankfurt.de).

